
3861/AB XXIV. GP

Eingelangt am 03.02.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 1. Februar 2010

GZ: BMG-11001/0425-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4070/J der Abgeordneten Dr. Spadiut, Tadler, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir gemeldeten Daten aus dem Bezirk Zell am See wie folgt:

Frage 1:

86 Tiere (5 Griechische Landschildkröten, 3 Jemenchamäleon, 4 Birkenzeisige, 5 Gekkos, 1 Goldgecko, 3 Leopardgeckos, 2 Madagaskar Taggecko, 5 Bartagamen, 3 Gemeine Kornnattern Albino, 6 Chinesische Rotbauchunken, 4 Korallenfinger Frösche, 4 Korallenfrösche, 4 Königspython, 2 Tigerpython, 2 Albino Tierpython, 3 Stirnlappenbasiliken, 1 Mexikanische Königsnatter, 1 Rote Regenbogenboa, 2 Abgottschlangen, 10 Landschildkröten, 5 Wasserschildkröten, 1 Rote Chile, 2 Leguane, 6 Vogelspinnen, 2 Siedleragamen).

Frage 2:

Die Tierbesitzer werden im Bezirk nicht von amtswegen über ihre Meldepflichten informiert. Die Tierhalter können sich über die Homepage des Landes Salzburg informieren.

Frage 3:

Die Meldungen im Bezirk werden in der Gruppe Öffentliche Gesundheit, Veterinärabteilung, entgegengenommen.

Frage 4:

Meldungen werden in unregelmäßigen Abständen seit dem 13.01.2005 erhalten.

Frage 5:

Die Meldungen für den Bezirk werden gesammelt. Eine Aktualisierung erfolgt aufgrund von Meldungen der Besitzer.

Frage 6:

Die Dunkelziffer kann nicht geschätzt werden.

Frage 7:

Bis dato ist keine Verletzung der Meldepflicht bekannt geworden.

Frage 8:

Eine Kontrolle wurde bis zum heutigen Tage durchgeführt.